



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Az. 520.02-12

Drucksachen-Nr. XVIII/1384
20.10.2010

Antrag

- öffentlich -

des BAbg. Fleige und GAL-Fraktion
der BAbg. Noetzel, Stubbe und CDU-Fraktion

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung Bergedorf	28.10.2010	12.3
Fachausschuss für Landschaftsplanung, Grünangelegenheiten und Umweltschutz	19.01.2011	2

Mit Umweltschutz Kosten sparen

(Antrag GAL / CDU – ergänzte Fassung)

Sachverhalt:

Aufgrund der dramatischen Haushaltslage in Hamburg sind für die Bezirke harte Sparmaßnahmen zu erwarten. Es gibt allerdings auch Einsparpotential, das nicht schmerzhaft ist, weil es nur Gewinner gibt.

Sehr erfolgreich ist hier das Projekt ÖKOPROFIT. Das ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“, an dem bisher über 200 Betriebe mit z.T. mehreren Standorten, erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben.

Dabei konnten erhebliche Umweltentlastungspotentiale identifiziert werden. Die Nutzung dieser Potentiale führte zu finanziellen, meist jährlich wiederkehrenden Einsparungen. Notwendige einmalige Investitionen amortisieren sich aufgrund der finanziellen Vorteile häufig bereits in kurzer Zeit. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen erfahrungsgemäß übertroffen. Investitionen brachten durchschnittliche Renditen von über 20%.

Eine Win-Win-Situation für Umwelt und Geldbeutel.

Dies haben auch Bergedorfer Unternehmen erkannt, so z.B. in letzten Jahr die Sprungbrett eGmbH und die Kita Springmaus.

Das Bezirksamt Nord nimmt seit 4 Monaten an dem Programm teil. Dort ist es im Bereich Gebäudemanagement angesiedelt. Einsparpotentiale werden in den Bereichen Beleuchtung, Wärmeverteilung (Pumpen, Ventile, Hydraulischer Abgleich), EDV und Wassersparmaßnahmen gesehen. Das Programm befindet sich noch in der Umsetzung und den Erfolg wird man erst Jahre später belegen können.

Bei der Umsetzung des ÖKOPROFIT-Projekts in Bergedorf können die Daten des Klimaschutzberichts Bergedorf (Drucksache XVIII/0723) sinnvoll genutzt werden. Hier wurde bereits Vorarbeit geleistet, auf die jetzt zurückgegriffen werden kann.

Da durch den Umzug von Teilen der Verwaltung ins neue Bürgerzentrum in der CCB-Erweiterung eine besondere Situation vorliegt, sollte deshalb die Teilnahme an diesem Projekt noch etwas verschoben werden.

Die Bezirksversammlung möge deshalb beschließen:

...

Beschlussvorschlag:

Das Programm wird im Fachausschuss für Landschaftsplanung, Grünangelegenheiten und Umweltschutz durch einen Referenten des betreuenden Büros ÖKOPOL vorgestellt.

Die Verwaltung wird aufgefordert, sich an ÖKOPROFIT, dem Förderprogramm für Umweltschutz in den Betrieben, zu beteiligen. Nach dem Ende des Umzugs ins neue Bürgerzentrum soll zeitnah mit dem Programm begonnen werden.

Anlage/n:

ohne Anlagen